

notabene

September 2006
Kundenzeitschrift KNF NEUBERGER AG

SEITENBLICK Unsere Partner – ein Glücksfall

IM MITTELPUNKT Dem Glück auf der Spur

INTERN Neue Kolleginnen im KNF-Team

LETZTE SEITE Rückblick «Ehrenamt»-Wettbewerb

Glück? Glück!



INNOVATIVE
TECHNOLOGIE
WELTWEIT

KNF NEUBERGER



**«Glück ist für mich auch Erfolg.
Wer Erfolg hat, strahlt Lebensfreude aus.»**

Liebe Leserin
Lieber Leser

Ein Volltreffer im Lotto? Traumhafte Ferien? Zeit und Musse haben? Alle Ziele erreichen? Ein ausgedehnter Herbstspaziergang durch die bunten Wälder, durch raschelndes Laub? Auf sich, seine Fähigkeiten und Stärke vertrauen können – und zwar in jeder Lebenslage? Beim Ski fahren nur eine Prellung, aber keinen Beinbruch erleiden?

Was ist Glück? Dieser grossen Frage sind wir im vorliegenden notabene auf der Spur. Die Frage ist für mich nicht nur gross, sie ist vor allem auch spannend. Viel Glück, glücklich, Glück gehabt, Glückwunsch – so oft brauchen wir diese Wörter im Alltag. Wie oft, das ist mir erst im Zusammenhang mit der Arbeit an diesem notabene aufgefallen. Und auch, dass die Definition von Glück sehr schwierig ist und äusserst individuell.

Was macht Sie glücklich?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verraten Ihnen «Im Mittelpunkt», was Glück für sie ganz persönlich bedeutet. Im Wettbewerb fragen wir Sie: Was heisst Glück für Sie? Was macht Sie glücklich? Auf Ihre E-Mails sind wir gespannt!

Duden definiert

Lassen Sie uns von Glück reden. Der Duden hält gleich mehrere Definitionen bereit: Glück sei «etwas, was Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände ist; besonders günstiger Zufall, günstige Fügung des Schicksals» und «angenehme und freudige Gemütsverfassung, in der man sich befindet, wenn man in den Besitz oder Genuss von etwas kommt, was man sich gewünscht hat; Zustand der inneren Befriedigung und Hochstimmung».

Ein Mysterium erfassen

Duden sei Dank: Mit dieser Unterstützung ist es mir leichter gefallen, das Mysterium Glück besser zu erfassen. Glück ist für mich auch Erfolg. Wer Erfolg hat, ist glücklich und strahlt eine Lebensfreude aus, die für das Gegenüber geradezu spürbar ist. Diese Lebenslust ist es meiner Meinung nach, die den Kreis zum Erfolg und zum Glück schliesst. Denn: Viel lieber arbeiten wir doch mit lebensfrohen, positiv eingestellten Menschen zusammen als mit Schwarzmalern.

Glück ist für mich auch, für zufriedene Kunden arbeiten zu dürfen. Meinen Beitrag dazu zu leisten, dass sie glücklich bleiben – oder werden. Zu wissen: Die zuverlässigen KNF-Produkte sind innovativ und tragen dazu bei, die Arbeit unserer Kunden noch hochwertiger zu machen.

Vertrauen macht glücklich

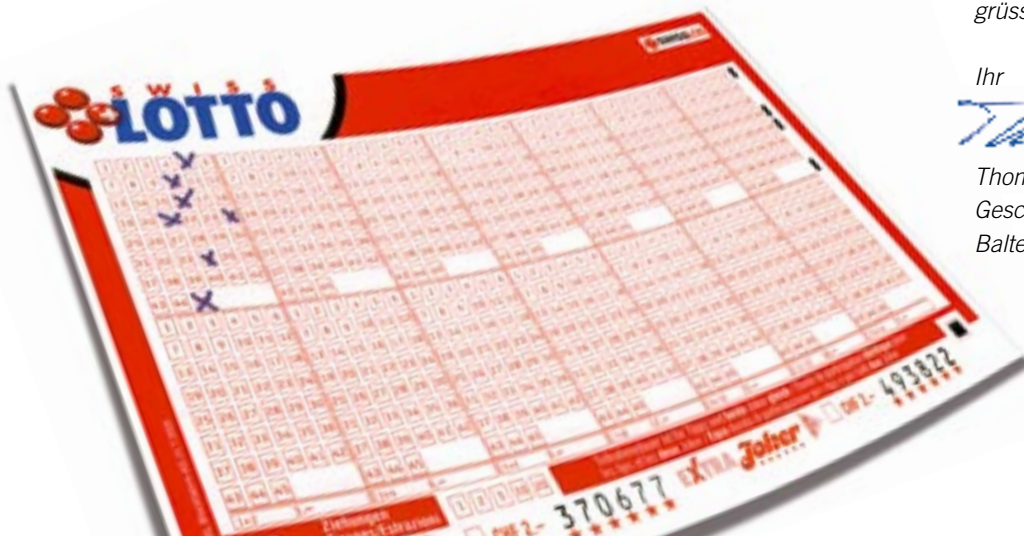
In eine freudige Gemütsverfassung – um es mit Duden zu sagen – bringt mich ausserdem die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Geprägt von Offenheit und Vertrauen entstehen zwischen ihnen und uns sowie unseren Kunden langjährige Geschäftspartnerschaften, die mir viel bedeuten.

Was mein privates, persönliches Glück ist, erfahren Sie «Im Mittelpunkt», auf den Seiten 4 und 5. Und zum Schluss noch: Auch wenn Geld allein nicht glücklich macht: Wäre mir die Lottofee hold und würde mich mit einem Jackpot beglücken – bestimmt wäre ich in Hochstimmung. In dieser Situation reagieren wir Menschen vermutlich fast alle gleich.

Glücklich, auch (noch) ohne Lottogewinn,
grüsst Sie herzlichst

Ihr

Thomas Muggli
Geschäftsführer KNF NEUBERGER AG
Balterswil



Ein Glücksfall – unsere Geschäftspartner

Referenzberichte sind beliebt in unserer Branche. Auch wir zeigen Ihnen immer wieder gerne, welche Unternehmen unsere Pumpen einsetzen und wofür. Doch: Wer trägt dazu bei, dass wir Ihnen unsere Qualitätsprodukte zuverlässig liefern können? Wer wirkt im Hintergrund mit, damit auch unsere Administration tipptopp funktioniert?

Wir möchten Ihnen im *notabene* immer wieder Geschäftspartner vorstellen, von denen wir uns beliefern lassen, damit wir Sie beliefern können. Denn bei uns sind Lieferanten nicht einfach Lieferanten, sondern viel mehr: Sie sind unsere Geschäftspartner, die ihren Teil zu unserem Erfolg beitragen. Wie gut, dass es sie gibt und wir uns seit Jahren auf sie verlassen können!

**Bürkert-Contromatic AG Schweiz:
«Von einer offenen Kommunikationskultur geprägt»**

Die Bürkert-Contromatic AG Schweiz in Hünenberg ZG zählt national zu den Marktführern im Bereich Fluid Control Systems. «KNF NEUBERGER dürfen wir seit über zehn Jahren mit Ventilen und Ventilsystemen beliefern, die das Unternehmen seinerseits mit ihren Pumpen zu kundenspezifischen Systemlösungen aufbaut», erklärt Beat Laure, Area Sales Manager bei Bürkert, den technischen Aspekt der Geschäftsbeziehung. In Hünenberg werden die Ventile teilweise als Spezialanfertigung hergestellt, exakt nach den Anforderungen von KNF und den Bedürfnissen ihrer Kunden. «Wir beliefern rund 3000 Kunden im Schweizer Markt. KNF gehört mit Sicherheit zu unseren wichtigsten Partnern. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt durch ein offenes Verhältnis und eine aufrichtige Kommunikationskultur», ergänzt Franz-Erich Buser, New Customer Development & Marketing.

Zwischen Bürkert und KNF gibt es einige Parallelen. Beide Firmen sind stark in Systemlösungen und achten auf hohe Qualität bei ihren Produkten. Ihre Kunden wissen, dass sie sich für das beste Preis-/Leistungsverhältnis mit Mehrwert entschieden haben. KNF und Bürkert legen Wert auf Sein, nicht auf Schein: «Unser Auftritt ist bewusst nicht glamourös. Unseren Kunden ist es wichtig, die technisch und wirtschaftlich optimale Lösung zu finden und sich auf einen ausgezeichneten Service verlassen zu können. Bei Bürkert profitieren sie auch von den internationalen Erfahrungen», bringt es Franz-Erich Buser auf den Punkt.

**Hagen Bürobedarf:
«Zeit für einen Schwatz und tolle Zahlungsmoral»**

«Wenn ich KNF nicht mehr auf meiner Kundenliste hätte, würde mir einiges fehlen – abgesehen vom Umsatz», schmunzelt Jürg Hagen. Er ist Inhaber und Geschäftsführer von Hagen Bürobedarf. Das Münchwiler Unternehmen besteht seit 1981, Jürg Hagen hat es 1997 von seinen Eltern übernommen. «Schon über 15 Jahre dürfen wir der KNF sämtliches Büromaterial liefern und dem Team mit Rat und Tat zur Seite stehen», freut sich Hagen über eine seiner langjährigsten Kundenbeziehungen. Über 120 Unternehmen, von ganz Kleinen über KMU bis zu Grossbetrieben, zählen zu seinem Kundenkreis, alle im Umkreis von ungefähr 15 Kilometern angesiedelt. Büro-Verbrauchsmaterial ist das Hauptgeschäft des Bürobedarfshändlers, der auch Möbel, Stühle und Geräte für die Infrastruktur anbietet.

Dank des modernen Hagen-E-Shops ist das Bestellwesen für seine Kunden deutlich einfacher geworden, was ihm sehr wichtig ist: «Meine Aufgabe ist es, Probleme zu lösen. Das beginnt schon vor der Bestellung – ich unterstütze meine Kunden, wo ich kann. Service ist einer der wesentlichen Punkte, der mich mit KNF verbindet und mich von meinen Mitbewerbern unterscheidet.»

Jürg Hagen schätzt an der geschäftlichen Partnerschaft zu KNF den zwischenmenschlichen Kontakt zu Claudia und Thomas Muggli – «ich geniesse es, wenn meine Liefertour Zeit und Gelegenheit für einen kurzen Schwatz bietet» –, die grundsätzliche Freundlichkeit der KNF-Mitarbeitenden sowie den guten Draht zur Büromaterialeinkäuferin Jolanda Holdener. «Natürlich ist mir auch die Kundentreue sehr wichtig. Dazu kommt, dass die Bestellungen immer klar sind und dass die Zahlungen mehr als pünktlich erfolgen.»

Was ist Glück?

– Das KNF-Team auf der Spur dieses Mysteriums

Glücksplosion – 100 zündende Ideen zum Glücklichein

Glück hängt in den wenigsten Fällen von den äusseren Umständen ab, sondern entsteht im Inneren. Mit den Worten des römischen Kaisers Marc Aurel (121–180 n. Chr.) ausgedrückt: «Das Glück im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat.»

Gute Gedanken, freudvolle Momente sind Glücksauslöser – und überraschend oft im Kleinen, Alltäglichen zu finden. 100 solche Glücksauslöser sind nun im ansprechenden, handlichen Buch des gebürtigen Balzerswilers Wiesy Imhof erschienen. «Glücksplosion – 100 zündende Ideen zum Glücklichein» bietet Ihnen eine Fülle effektiver und einfach umsetzbarer Kurzanleitungen. Mit Einfallsreichtum, Liebe zum Detail und seiner einfach verständlichen Sprache bezaubert Wiesy Imhof die Leserinnen und Leser. Seine Tipps und Tricks für mehr Glück im Alltag können Sie ohne oder mit geringem finanziellem Aufwand und innerhalb Ihres ganz normalen Alltags realisieren.

«Glücksplosion» ist zudem ein ideales Geschenkbuch. Die Bebilderung – Wiesy Imhof ist auch als Kunstmaler bekannt – und die übersichtliche Gestaltung machen es optisch zu etwas ganz Besonderem. Zahlreiche weiterführende Buchempfehlungen vertiefen den Nutzwert der Glücktipps und zeigen den Weg in ein nachhaltig angenehmeres Leben.



Glücksplosion – 100 zündende Ideen zum Glücklichein von Wiesy Imhof
Verlag: Wiesy Imhof Edition, Flawil
Softcover
ISBN 3-9523157-0-2
CHF 22.–
www.gluecksplosion.ch

«Vergiss nicht, Glück hängt nicht davon ab, wer du bist oder was du hast; es hängt nur davon ab, was du denkst.» Dale Carnegie, der amerikanische Psychologe, hat sich viele Gedanken zum Thema Glück gemacht. Wir haben sie uns für dieses *notabene* auch gemacht.

Wir haben gemerkt: Wenn wir uns mit dem Glück befassen, uns an unvergessliche Situationen erinnern, unsere Glückstipps austauschen, hebt das die Stimmung. Begleiten Sie uns auf der Suche nach dem Glück – wir wünschen Ihnen Freude und Glücksgefühle!

Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen. Wilhelm Busch

Dank unserer zahlreichen Gespräche für diesen «Mittelpunkt» ist uns vieles bewusst geworden. «Ich finde das Thema Glück gut gewählt, weil es uns zum Nachdenken angeregt hat. Zum Beispiel, wie glücklich wir uns schätzen können, in der Schweiz zu wohnen und nicht in einem Krisengebiet», hält Beatrice Montgomery nachdenklich fest. Nichts zu lachen haben – für sie unvorstellbar.

Judith Gutjahr sucht und findet ihr Glück in den kleinen Dingen des Lebens: Kaffeeduft am Morgen, eine blühende Wiese, Wind in den Haaren, Kinderlachen.

Unterschiedliche Arten von Glück gibt es für Jolanda Holdener. «Kurzfristiges, z. B. bei einem Wettbewerbsgewinn oder wenn mein Lieblingslied im Radio läuft. Dauerhaftes Glück spüre ich, wenn alles stimmt, mit meinem Partner, der Familie, im Geschäft. Diese Zufriedenheit und Sicherheit machen mich wirklich glücklich.» Beatrice Montgomery ergänzt mit einem weiteren Aspekt: «Die <Glück gehabt>-Momente – Glück fühlt sich dann eher wie Erleichterung an: In der

letzten Sekunde mit dem Auto noch bremsen zu können, nur zu stolpern, aber nicht zu fallen.»

Tanja Gähwiler verspürt ein Hochgefühl und gute Laune, wenn sie aufsteht und die Sonne bereits mit den Menschen um die Wette strahlt. Oder wenn sie in der Berufsschule gute Noten für ihre Leistungen bekommt.

Glücklich machen ist das höchste Glück. Theodor Fontane

Pierre-André Zollinger: «Anderer glücklich zu machen, ihnen zu helfen – egal ob im privaten oder geschäftlichen Bereich. Das macht mich glücklich. Dieses Gefühl, nützlich zu sein, empfinde ich als sehr erfüllend.»

«Glück heisst für mich: Frei sein im Denken, Fühlen und Handeln», definiert Judith Gutjahr. «Für mich bedeutet es, gesund zu sein», fügt Roman Bosshart bei und Thomas Muggli betont: «Ich geniesse es, dass wir vier Jahreszeiten haben. Die Veränderungen der Natur bedeuten mir viel. Elementar ist für mich auch die Stimmung am Arbeitsplatz. Zu spüren, meine Mitarbeitenden sind motiviert, fröhlich und dass der Teamgeist einfach stimmt.» Claudia Muggli schliesst sich ihm an: «Wenn es bei uns in der KNF gut läuft und wir in einer harmonischen Atmosphäre arbeiten können.»

Auch wenn Glück oft als flüchtig und kurz empfunden wird: Die Erinnerungen an glückliche Momente währen jahrelang und schenken positive Gefühle. Glücklich, wer sich diese Gedanken bewahren und immer wieder hervorholen kann.

Im



Die Geburt eines Kindes ist einer der emotionalsten Situationen im Leben der Eltern. So auch für Hans Brunner, Ruedi Blatter, Claudia und Thomas Muggli, die diese Momente als besonders glücklich in Erinnerung haben.

«Besonders gern denke ich an den Tag, als ich morgens um 5 Uhr auf dem Säntis war, um den Sonnenaufgang zu beobachten und von hoch oben zu erleben, wie der Tag erwacht. Ein faszinierendes Erlebnis!» schwärmt Gerhard Germann. Für Judith Gutjahr war es ein Klippensprung von 14 Metern Höhe in die Maggia, der ihr Glückshormone beschert hat.

Man muss sein Glück teilen, um es zu multiplizieren. Marie von Ebner-Eschenbach

Was tun, wenn das Wetter schlecht ist und die Laune ebenfalls? Oder der Tag trotz Sonnenschein nicht fröhlich werden will? Persönliche Glücksrezepte sind gefragt. Ruedi Blatter und Roman Bosshart zum Beispiel schwingen sich auf ihre Bikes, fahren ihrer schlechten Laune einfach davon und kommen beim Treten auf neue Gedanken, während Gerhard Germann spazieren geht, mit seiner Frau ein Glas Wein trinkt und die Stunden zu zweit genießt. «Wenn ich mir etwas Gutes tun will, gehe ich in die Sauna. Aller Ärger ist danach herausgeschwitzt, alles Belastende ist abgewaschen. Dieses Reinheitsgefühl macht mich glücklich», empfiehlt Claudia Muggli.

Die Glückseligkeit ist Sinn und Zweck des Lebens. Aristoteles

Wie fühlt sich Glück eigentlich an? Für Judith Gutjahr ist es ein Schwebestand, ein Mix aus Freude und Stolz, den sie oft bei ihren sportlichen Aktivitäten erlebt. Die totale Entspannung, sorgenfrei zu sein, so beschreibt es Ruedi Blatter. Und ergänzt zurückhaltend: «Glücksgefühle sind sehr

persönlich und sollen es für mich auch bleiben!» «Nicht greifbar und doch euphorisch» ist das Glücksgefühl für Hans Brunner. Ähnlich sieht es Gerhard Germann: «Etwas Bewegendes, Kribbelndes – undefinierbares!» Mit einem für sie typischen, wunderbar anschaulichen Vergleich äussert sich Claudia Muggli: «Ich bin überzeugt, eine vollgefressene Sau, die sich wohligh grunzend im Schlamm wälzt, ist glücklich. Und genau so fühlt sich für mich Glück an.»

Höheres Einkommen – grösseres Glück?

Spannend: Eine Lohnerhöhung macht nicht dauerhaft glücklich(er). Zu dieser Erkenntnis ist das Institut für empirische Wirtschaftsforschung der Universität Zürich während einer Studie über das Glück gekommen. Wer mehr verdient, stellt höhere Ansprüche an sich selbst; das so genannte Anspruchsniveau (aspiration level) steigt ebenfalls stetig an. Das subjektive Wohlbefinden vermindert sich dadurch. Die positive Wirkung einer Einkommenserhöhung wird durch den Anstieg des Anspruchsniveaus in etwa kompensiert. Natürlich nur, was das Glücksgefühl angeht – auf dem Konto ist es alles andere als ein Nullsummen-Spiel.

Übrigens: Vorfreude scheint auch in diesem Fall die grösste Freude zu sein. Dank der Studie scheint klar, dass die Aussicht auf mehr Lohn mehr Glücksgefühle auslöst als der Ist-Zustand auf dem höheren Lohnniveau. Das erklärt auch, warum sich Menschen in Bezug auf ihr Einkommen heute und für die Zukunft glücklicher einschätzen als in der Vergangenheit: Die Vorfreude auf die nächste Erhöhung wirkt sich bereits aus.

Neue KNF-Produkte

Wir sind die Neuen.



Mini-Pendelkolbenpumpe NPK 04: Fördert, komprimiert und evakuiert



Für Luft und andere Gase haben wir eine neue Mini-Pendelkolbenpumpe entwickelt: Die NPK 04 eignet sich als Förderpumpe und je nach Ausführung als Kompressor oder Vakuumpumpe. Dank des Pendelkolbens mit Dichtlippe fördert sie die Medien ölfrei und unverfälscht. Deshalb ist das Gerät prädestiniert für den Einsatz in der Medizinal-, Analysen- und Produktionstechnik.

Bis 3,3 Liter pro Minute

Trotz ihrer geringen Grösse fördert die Mini-Pendelkolbenpumpe NPK 04 bis zu 3,3 Liter pro Minute, erreicht ein Vakuum von 300 mbar abs. und einen Überdruck von 1 bar, im intermittierenden Betrieb bis 2 bar. Die durchdachte, bewährte Kombination der Materialien sorgt für eine hohe Langzeitstabilität der pneumatischen Werte und für eine lange Lebensdauer der Dichtlippe. Die Pumpe ist wartungsfrei, sehr leise und schwingungsarm. Sie kann in allen Einbaulagen betrieben werden.

Ein Gleichstrommotor treibt das Gerät an. Zur Auswahl stehen ein bürstenbehafteter und ein bürstenloser Motor, je für 12 oder 24 Volt. Der bürstenlose Motor zeichnet sich durch besonders lange Lebensdauer und geringer Stromaufnahme aus.

Flüssigkeits-Membranpumpe von KNF-Flodos:

Liquiport®, das Highlight innovativer Labortechnik

Liquiport® ist die neueste KNF-Membranpumpe für Industrie und Labor. Sie ist hochleistungsfähig, chemieresistent, multifunktional und in zwei Versionen mit regulierbaren Förderleistungen von 0,2 bis 3 l/min erhältlich sowie für Systemdrücke bis 6 bar ausgelegt.

Fördert auch aggressive Flüssigkeiten

Dank der Membrantechnologie und den verwendeten Spezialmaterialien (PP, PVDF, PTFE, FFPM) weist Liquiport® eine aussergewöhnliche chemische Resistenz auf und eignet sich deshalb für die Förderung praktisch aller Flüssigkeiten – auch äusserst aggressiver. Selbstverständlich verfügt Liquiport® über alle weiteren Vorteile der Membrantechnologie: Sie ist selbstansaugend, trockenlaufsicher, langlebig und wartungsfrei.

Mit ihrem kompakten Design, der hohen Funktionalität und dem benutzerfreundlichen Control Panel überzeugt die neue Liquiport®-Membranpumpe als Highlight der modernen Labortechnik.



Membran-Vakuumpumpen N 920: Hohe Saugleistung bei niedrigem Druck

Die Förderleistung bei atmosphärischem Druck gilt als wichtige Kenngrösse bei Vakuumpumpen. Theoretisch. Denn in der Praxis erweist sich das Saugvermögen bei niedrigem Druck als deutlich wichtiger. Unsere Membran-Vakuumpumpen der Baureihe N 920 setzen hier Massstäbe: Dank des patentierten Membran-Stabilisierungssystems fördern sie unter Vakuum deutlich grössere Volumina als herkömmliche Membranpumpen – und das bei hoher Vakuum-Langzeitstabilität. Durch diese enorme Leistungstärke eignen sich die Geräte perfekt für den Einsatz als Vorvakuumpumpen an Turbomolekularpumpen, in der Analysentechnik und im Labor.

Neu mit Potentiometer

Die Förderleistungen direkt an der Pumpe über einen Drehknopf (Potentiometer) einstellen? Der neue Bautyp N 920.29.18 macht es möglich. Das Modell ist somit prädestiniert für den individuellen und flexiblen Einsatz, beispielsweise im Labor. Ein weiteres Plus: Sie ist kompakt und Platz sparend konzipiert. Ihr Saugvermögen beträgt bis zu 1,3 m³/h, das Endvakuum < 1,5 mbar abs.

Alle Vakuumpumpen der Baureihe N 920 fördern analytisch unverfälscht, arbeiten leise und vibrationsarm.

Angetrieben werden sie von kühl laufenden Motoren mit hohem Wirkungsgrad beziehungsweise geringer Leistungsaufnahme und sie passen sich automatisch an die Stromversorgung an. Die Geräte können bei Spannungen zwischen 90 und 264 Volt sowie für 50 oder 60 Hz-Frequenz eingesetzt werden.

Intern

Beatrice Montgomery-Furrer (Verkauf Innendienst)



Technik und Physik haben mich schon immer interessiert. Mir gefällt es, dass bei der KNF die Werkstatt direkt im Haus ist und ich in der Industrie arbeite. Jedes Mal, wenn ich unsere Produkte baue und verkaufe, stellt mich das auf. Die Vielseitigkeit in der Anwendung, die Abwechslung, die Arbeit an einer Pumpe, das Team und die KNF-Philosophie sind ganz und gar nach meinem Geschmack!

Bevor ich am 1. April 2006 meinen ersten Arbeitstag bei der KNF hatte, erfüllte ich mir einen grossen Traum und leistete mir eine Weltreise. Von Tokio aus nach Australien, über Neuseeland in die USA – weil ich mein Auto verkauft habe und dank des Zeilenhonorars für meine Reiseberichte, die in zwei regionalen Zeitungen erschienen sind, konnte ich acht Monate Ferien geniessen. Ursprünglich habe ich eine kaufmännische Ausbildung mit Berufsmatur abgeschlossen. Mein Lehrbetrieb, die UBS, hat mich dann in ihr Nachwuchsförderprogramm aufgenommen. So hatte ich die Chance, neun Monate in Morges VD zu arbeiten und meine Französischkenntnisse zu optimieren. Kaum zurück, zog es mich bereits wieder auf die Schulbank. Von 2001 bis 2004 studierte ich an der Zürcher Hochschule Winterthur und bin jetzt Betriebsökonomin FH mit Vertiefungsrichtung «Industrie und internationale Produktion».

Während acht Jahren habe ich aktiven Hundesport im Boxerclub der Ortsgruppe St. Gallen betrieben. Zurzeit habe ich keinen Boxer, aber wenn nun nach dem Arbeitsbeginn an der neuen Stelle auch die neue Wohnung fertig eingerichtet und der neue Zivilstand gesetzt sind, wer weiss... Denn: In der hintersten Ecke Australiens habe ich meine grosse Liebe kennen gelernt: Adam. Seit Anfang September sind wir zivil verheiratet, die kirchliche Hochzeit findet im März statt. Wir wohnen im Industriegebiet von Wila. Arbeiten und Wohnen in der Industrie – herrlich!

Tanja Gähwiler



Grüezi! Ich bin Tanja Gähwiler und habe am 7. August meine kaufmännische Lehre bei der KNF NEUBERGER AG angefangen. Für das

KV habe ich mich entschieden, weil mir eine fundierte Basis wichtig für meine berufliche Zukunft ist.

Bereits in meinen ersten Arbeitswochen hier in Balzerswil habe ich den Kundenkontakt schätzen gelernt und auch die abwechslungsreiche Arbeit gefällt mir.

In meiner Freizeit lese ich sehr viel, höre gerne Musik und geniesse es, mit meinen Kolleginnen und Kollegen unterwegs zu sein. Fit bleibe ich dank meinem «Job» als Hilfsleiterin bei der Jugi Gähwil. Ja, Sie lesen richtig: Ich heisse so wie mein Wohnort. Ganz schön praktisch, nicht?

Ein grosser Traum von mir ist es, die Welt zu bereisen, andere Länder und Kulturen kennen zu lernen. Doch die nächsten drei Jahre werde ich vor allem in meinem KNF-Büro lernen – und daheim für die Berufsschule.

Zum Abschied alles Gute!

Sabrina Bischof hat ihre Maturitätsprüfung bestanden – herzliche Gratulation. Da sie nun einen Studienplatz im Fachbereich Übersetzungen erhalten hat, war der 7. Juli ihr letzter Arbeitstag bei uns.

Unser Verkaufsleiter Roman Sturzenegger hat uns per 31. Juli verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Ende September startet Sandra Bischof, Verkaufsadministration, in einen neuen Lebensabschnitt ohne KNF.

Liebe Sabrina, lieber Roman, liebe Sandra – von Herzen danken wir euch für die gemeinsamen Jahre und wünschen euch Erfolg, nette Teams und ganz viel Freude an euren neuen Tätigkeiten!

Führungsfachfrau Claudia Muggli

Claudia Muggli hatte ein Jahr lang jeweils am Montag ihren Schultag: Sie hat sich zur Führungsfachfrau weitergebildet. Wir gratulieren unserer engagierten Personalverantwortlichen zu ihrem Erfolg. Bereits während der Ausbildung konnten wir von den wertvollen Impulsen profitieren.

Liebe Claudia! Auch auf diesem Weg nochmals herzlichen Glückwunsch! Im Namen des ganzen KNF-Teams wünsche ich dir auch für die Zukunft viel Freude und Befriedigung bei deiner Arbeit.

*Judith Gutjahr,
Mitglied der Geschäftsleitung*

Elegant und übersichtlich: Die neu gestalteten Geschäftsunterlagen

Die Schweizer Geschäftsleitung von KNF NEUBERGER AG hat sich entschlossen, das Design ihrer Geschäftsunterlagen und Papiere grundsätzlich zu optimieren.

Bei der Entwicklung des neuen Erscheinungsbilds des Briefpapiers, der Visitenkarten, Briefumschläge und Etiketten haben wir Wert darauf gelegt, dass sich deren Qualität auf dem gleich hohen Niveau bewegt wie das der KNF-Produkte. Unser Credo: Auch die Drucksachen sollen diesem Level gerecht werden.

Die Schriftgrössen und die Anordnung der Gestaltungselemente haben wir neu definiert. Das Ziel: Eine deutliche und doch harmonische Abgrenzung zwischen Information und Absender. Das Resultat: Die Geschäftsunterlagen erscheinen leichter, übersichtlicher, eleganter. Die bekannt präzise, klare Kommunikation von KNF NEUBERGER AG Balzerswil wird durch die Drucksachen optimal unterstützt und auch visuell transportiert.

Roland Schweizer, Strichpunkt GmbH, Winterthur

Rückblick

Wettbewerb «Ehrenamt»: Die Glücksfee war fleissig

Im letzten *notabene* haben wir Sie in unserem Wettbewerb nach Ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten gefragt. Die zahlreichen Mails haben uns gefreut. Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, unter denen wir vier «simplify your life-Bücher» verlost haben, fürs Mitmachen. Wie versprochen verraten wir Ihnen jetzt, wer gewonnen hat und welche Ehrenämter die Glücklichen ausüben. Wir gratulieren herzlich!

In der Deutschschweiz haben gewonnen:

Hans-Ruedi Zimmermann

FrymaKoruma AG, Rheinfelden

Im Verein der Sportschützen Birseck (Arlesheim) bin ich als Schützenmeister tätig. Ausserdem betreue ich im Sportschützenverband beider Basel die Ressorts Basler Mannschaftsmeisterschaft und Basler Einzelmeisterschaft.

Marianne Wettstein-Bättig

ETH Zürich, Lindau ZH

Ich bin Präsidentin des katholischen Frauenvereins St. Martin in Seuzach, für den ich mich ehrenamtlich und unentgeltlich einsetze.

Markus Schöb

Inficon AG, Balzers FL

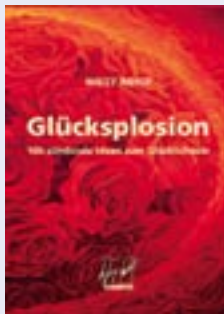
Als «Hüttni» des Tennisclubs Grabs bin ich verantwortlich für den Betrieb des Clubhauses und steige nun bereits die 11. Saison in die Hosen. Ausserdem bin ich seit 13 Jahren Kassier des Einwohnervereins Werdenberg.

Der Gewinner aus der Romandie:

Miguel Angelo Pimenta dos Santos

CERN, Genève

Meine ehrenamtliche Arbeit besteht darin, Schulmaterial und Spielzeuge zu sammeln, um sie dann während einer meiner Auslandsreisen an Kinder der Dritten Welt zu verteilen.



Glück – ist Ihnen Fortuna hold bei unserem Wettbewerb?

Dieses Mal geht es in unserem *notabene*-Wettbewerb ums Glück. Senden Sie uns ein Mail an knf@knf.ch mit dem Betreff «Glück», und verraten Sie uns ganz kurz – ein Satz genügt –, was Sie persönlich glücklich macht oder was für Sie persönlich Glück bedeutet. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir drei Bücher «Glückspllosion – 100 zündende Ideen zum Glücklichsein» von Wiesy Imhof. **Einsendeschluss ist der 15. November 2006.** Die Gewinnerinnen und Gewinner informieren wir per Mail. Und in der nächsten Ausgabe von *notabene* verraten wir Ihnen, wer gewonnen hat und was Glück für sie bedeutet. Wir drücken Ihnen die Daumen und wünschen Ihnen ...

... viel Glück!

Agenda

September 2006

30.9. Letzter Arbeitstag Sabrina Bischof

Oktober 2006

14.10. Geburtstag Bruno Stella

November 2006

15.11. Geburtstag Monika Kägi

Dezember 2006

21.12. Geburtstag Thomas Muggli

21.12. Beginn unserer Weihnachts-Betriebsferien

Januar 2007

3.01. Wir sind aus den Ferien zurück und wieder für Sie da.

Februar 2007

09.02. Jahresessen

27.02. Geburtstag
Beatrice Montgomery-Furrer

28.02. Geburtstag Mark Furrer

März 2007

02.03. Geburtstag Hans Brunner

17.03. Kirchliche Hochzeit
Beatrice Montgomery-Furrer

Vorschau

KNF-Messepräsenz an der Ilmac Basel, vom 25. bis 28. September 2007

Impressum

notabene, lateinisch (nota bene), «merke wohl!», Merkzettel

notabene ist das Kundenmagazin der KNF NEUBERGER AG, Balzerswil, und erscheint in Deutsch und Französisch.

Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Gesamtauflage pro Ausgabe: 2300 Exemplare
Text: ...text, Elgg
Korrektorat/Lektorat: Tipptopp, Brugg

Französische Adaption: Héléne Apel, Untersiggenthal
Layout/Grafik: Strichpunkt GmbH, Winterthur